

Nr. 94 / Winter 2021



# SCHÖPFWERK SCHIMMEL





Diversität ... Seiten 5-9



Jugendzentrum... Seiten 10-11



Wandmalerei ... Seiten 14-15



Kultur ... Seiten 18-19



Ganztagsvolksschule ... Seiten 22-23

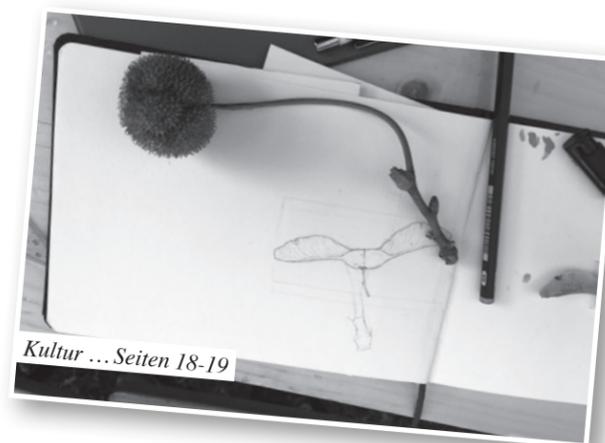


FairPlayTeam12 ... Seite 17

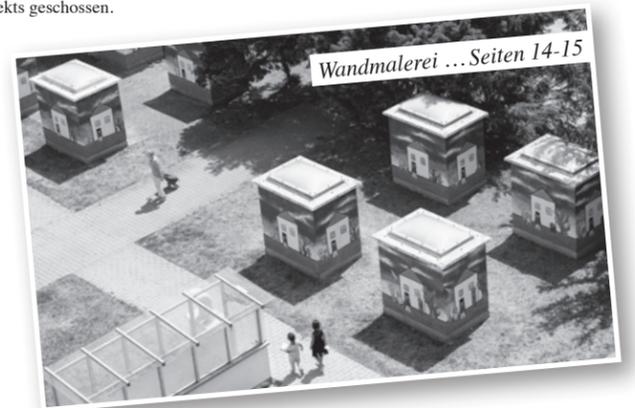
## Inhalt

Editorial .....	Seite 4
Streetwork .....	Seite 5
Diversität Am Schöpfwerk .....	Seite 6-7
Nachbarschaftszentrum .....	Seite 8
Katholische Pfarre .....	Seite 9
Jugendzentrum .....	Seite 10-11
Mietervertretung .....	Seite 12-13
wohnpartner .....	Seite 14-15
Bücherei .....	Seite 16
FairPlayTeam .....	Seite 17
Kultur .....	Seite 18-19
Gesundheit .....	Seite 20-21
Ganztagsvolksschule .....	Seite 22-23
Kinderseite .....	Seite 24
Rätselseite .....	Seite 25
StoP .....	Seite 26
Schöpfwerk-Plan .....	Seite 27
Adressen .....	Seite 28

Der Logo-Schimmel wurde von Aisha gestaltet, die im Winter 2018 die 4A-Klasse der Ganztagsvolksschule Am Schöpfwerk besuchte. Das Foto auf der Titelseite hat Norbert Wabnig im Rahmen des Graffiti-Projekts geschossen.



Kultur ... Seiten 18-19



Wandmalerei ... Seiten 14-15



## Da war was los!

Im letzten Schimmel haben wir noch zu Bücher - Versorgung im Lockdown und Unterricht im Freien geschrieben. Zum Glück war in den letzten Monaten schon wieder mehr persönlicher Kontakt möglich :)

Im Juni zum Beispiel, bei der Ausstellung „Father earth“ von Franz Kreis oder im Juli bei der Bemalung der Luftschächte in den beiden Höfen bei den Stiegen 9 bis 13. Das Jugendzentrum war auf Sommerfrische und ist mit einem selbst gebauten Floß über den Hallstätter See gesegelt, es gab Kampfsport im Hügelpark und Tai Chi in der Bassena. Im August dann die Kulturwoche und neu der StoP Frauentisch im Nachbarschaftszentrum, der sich für gewaltfreie Partnerschaften einsetzt. Von all dem berichten wir in dieser Ausgabe und wir wollten uns wieder mit einem bestimmten Thema beschäftigen, das uns umtreibt, dieses Mal:

### Diversität

Wer das noch nie gehört hat, wird vor allem auf den ersten Seiten dieser Ausgabe schlauer. Passend dazu spricht der Psychotherapeut Herr Ertl über das Fremdwort „Resilienz“, das bedeutet auch Widerstandskraft und die Fähigkeit sich an neue Umstände anzupassen. Andere Umstände, das kennen ja einige zum Beispiel auch wegen Corona. Aber ganz allgemein ist es doch schon länger so, dass Lebensläufe ganz anders und vielfältiger sind als, sagen

## Impressum

Die Stadtteilzeitung „Schöpfwerk Schimmel“ erscheint zwei Mal jährlich. Der „Schimmel“ berichtet über Ereignisse, Hintergründe und Veranstaltungen in der Siedlung Am Schöpfwerk und in der Region und dient den Bewohner\*innen als Kommunikationsmittel. Die Stadtteilzeitung ist unabhängig und wird über Inserate finanziert. Sie wird an alle Haushalte Am Schöpfwerk und der umliegenden Siedlungen gratis verteilt, sowie an Akteur\*innen aus Politik und Verwaltung verschickt.

**Redaktion:** Die Redaktion des Schimmels besteht aus Mitarbeiter\*innen der verschiedenen sozialen und kulturellen Einrichtungen und Bewohner\*innen des Schöpfwerks. Die Autor\*innen entscheiden eigenverantwortlich über Form und Inhalt ihrer Artikel. Deren Meinungen müssen nicht den Grundsätzen der beteiligten Einrichtungen und der ARGE Schöpfwerk entsprechen. Darunter fällt auch die Anwendung geschlechtsneutraler Formulierungen.

**Lektorat:** Monica Haas  
**Übersetzungen:** Amgad Marie und Özlem Yesiltas  
**Medieninhaberin, Herausgeberin, Verlegerin:** ARGE Schöpfwerk, Am Schöpfwerk 29/14/R1, 1120 Wien, schoepfwerkschimmel@gmx.at, Tel.: 01/24503-12940  
**Auflage:** 3.500 Stück  
**Druck:** (auf umweltfreundlichem Papier) Robitschek&Co, 1050 Wien  
**Grafik:** baumg-art-ner.com



Den Schimmel gibt es auch im Netz!  
Als PDF downloadbar unter: [www.fairplayteam.at/tag/schimmel](http://www.fairplayteam.at/tag/schimmel)



hartnäckig und vor allem engagiert, denn ihre Arbeit machen sie alle ehrenamtlich. Auch interessant, die Tierarzt Kolumne zum Thema Vergiftungen bei Haustieren (zum Beispiel durch Schokolade!?) und Vergiftungen durch Gewalt in Partnerschaften, da stellt sich das StoP Projekt vor.

*Viel Vergnügen beim Lesen und schreiben Sie uns auch gerne einen Leserbrief!*

*Monika Homschak, wohnpartner für die ARGE Schöpfwerk*

Der Schöpfwerkschimmel wird von der ARGE Schöpfwerk herausgegeben. Viele Bewohner\*innen vom Schöpfwerk und aus der Umgebung stecken zum Großteil ehrenamtlich viel Energie in die Entstehung der Stadtteilzeitung.

Trotzdem entstehen Kosten, zum Beispiel für Druck und Versand. Diese Kosten werden zum Großteil durch Inserateinnahmen gedeckt. Man kann den Schimmel aber auch mit einer Spende unterstützen.

**Spendenkonto ARGE Schöpfwerk**  
IBAN: AT66 6000 0005 1000 7794, BIC: BAWAATWW



## Diversität

Der Begriff „Diversität“ kommt aus dem Lateinischen und meint die Vielfältigkeit des Lebens. Diversität fokussiert auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Menschen.

يوضح العمل الشارعي بمنطقة الميدينج ، لماذا يكون التنوع سببا في قوة المجتمعات

Sokak çalışması Meidling çeşitliliğini toplumlar için neden bir güç olduğunu açıklıyor.

Oftmals wird das auch mit „sowohl als auch“ anstatt „entweder – oder“ beschrieben.

Sarah Fenstermaker und Candace West prägten 2001 den Begriff „Doing Difference“: Gesellschaftliche Unterschiede sind zwar einerseits durch Geschlecht, soziale Klasse und Ethnizität bestimmt, werden gleichzeitig aber in sozialen Prozessen hergestellt.

Damit sind sie nicht festgeschrieben, sondern können durch unser Handeln laufend verändert werden. Wir können sie verstärken, verschränken, abschwächen, beliebig verändern.

### Ein Beispiel dafür:

Wir bewerben uns für eine Stelle, da spielen Geschlecht, Alter, Sprachkenntnisse, Ausbildung etc. zusammen und wirken sich in der Kombination auf die Entscheidung aus.

Heute haben wir schon wesentlich mehr Erfahrung gesammelt, wie positiv sich eine Zusammenarbeit von sehr unterschiedlichen Menschen auswirkt. Die Individualität der einzelnen Person sollte im Bewerbungsprozess als Stärke reflektiert und beschrieben werden.

Wir können uns gegenseitig unterstützen, voneinander lernen, unterschiedliches Essen genießen und im Team erfolgreich sein. Dies umfasst also die Selbst- und Fremdfürsorge für uns, unsere Mitmenschen und unseren Lebensraum.

Es gilt Gemeinsames zu entdecken, Unterschiede er- und anzuerkennen und Veränderungen für eine gemeinsame und bessere Lebensqualität zuzulassen.

*Streetwork Meidling*

Quellen:  
[www.erwachsenenbildung.at](http://www.erwachsenenbildung.at)  
<http://www.csun.edu/>



Gemeinsam lachen und genießen



Streetwork Meidling – ein Ort für Austausch und Begegnung



Schmackhaftes Ergebnis der Gesundheitskonferenz.



## Das Leben mit der Vielfalt

*Schon in meiner Zeit als Volksschullehrerin hatte ich in meiner Klasse, Kinder mit 18 verschiedenen Muttersprachen. Es war eine Herausforderung diese Schüler\*innen zu unterrichten.*

Çeşitlilikle yaşamak. Bir sakin, Am Schöpfwerk te birlikte yaşamada karşılıklı saygı ve güvenin neden bu kadar önemli olduğunu açıklıyor.

الحياة مع شعوب مختلفة، تشرح إحدى الساكنات، أهمية الإحترام والثقة المتبادلة لنا كسكان منطقة ام شوبف فيرك

Trotzdem möchte ich keine Minuten der Zeit missen, die ich mit „meinen Kindern“ verbracht habe. Auf gegenseitigen Respekt und viel Vertrauen basierte die Zusammenarbeit mit den Eltern. Durch gemeinsame Aktivitäten lernten wir voneinander und miteinander für das Wohl der Kinder da zu sein.

Warum ich Ihnen dieses schreibe? Die Bewohner\*innen unserer Siedlung spiegeln die Vielfalt, die Diversität, meiner Klasse wider. Ich lebe seit 40 Jahren Am Schöpfwerk. Unterschiedlichkeiten in der Wahrnehmung der Mitbewohner\*innen hat es seit der Besiedelung am Schöpfwerk gegeben. Soziales Gefälle, verschiedene religiöse Richtungen, Diversitäten in der Altersstruktur prägten das Miteinander. Manchmal war es einfacher miteinander umzugehen, dann wieder gab es Zeiten wo es schwieriger war aufeinander zuzugehen.

Vieles veränderte sich mit dem Zuzug von Menschen mit einem anderen kulturellen und religiösen Hintergrund. Neue Nachbar\*innen wurden mit den eigenen „Ansprüchen“ konfrontiert und Zwigigkeiten waren die Folge. Des Öfteren habe ich das Gefühl, dass es an Respekt, gegenseitiges Rücksichtnehmen und Vertrauen, den meisten Bewohner\*innen des Schöpfwerks fehlt. Viele sehen nur das Negative, die laute Musik, das Geschrei der Kinder, das Fußballspielen im Hof und vieles mehr. Eigeninitiativen in der Bassena, wie die „Gruppe Respekt“ oder „Christen und Muslime gemeinsam Am Schöpfwerk“, versuchten einen Beitrag für ein gelingendes Miteinander zu leisten.

Wenn man im Berufsleben steht, ist es nicht einfach regelmäßigen Kontakt mit den Nachbar\*innen oder anderen Bewoh-



Foto: Friedbert Simon/Pfarrbriefservice.de

Das Leben mit der Vielfalt Am Schöpfwerk

ner\*innen der Siedlung zu halten. Gerade aber positive Beziehungen aufzubauen sind ein erster Schritt sich näher kennen zu lernen. Ein gelingendes Miteinander kann nur entstehen, wenn jeder von uns nicht stur auf seine Meinung, seinen Lebensstil, seine Herkunft usw. pocht. Ein wenig Entgegenkommen von beiden Seiten erleichtert das Leben.

Gehen sie mit offenem Herzen, vorurteilsfrei und ohne Berührungängste auf ihre

Nachbar\*innen zu. Ein Lächeln im Gesicht erleichtert die Kontaktaufnahme. Gemeinsame Aktivitäten und wenn es auch nur ein Tratsch am Gang ist fördert das Lernen voneinander. Sie werden mit Respekt und Vertrauen belohnt.

Mary Wildam  
Bewohnerin des Schöpfwerks



Foto: mymieu/Pfarrbriefservice.de

Jedes für sich ein nahrhaftes Mahl, gemeinsam ein echtes Festessen.

MEIDLING LEBEN!

Vielfalt am Schöpfwerk

Neues vom Schöpfwerk

(01) 534 27-1120  
wien.meidling@spw.at



Liebe Schöpfwerkerinnen und Schöpfwerker!

Das Schöpfwerk ist eine vielfältige Stadt in der wir leben. Verschiedene Kulturen und Lebenskonzepte prägen dieses bunte Alltagsbild. Auch wenn „das Andere“ manchmal eine Herausforderung für unser Zusammenleben ist, so bietet es doch immer eine Chance etwas Neues, Bereicherndes kennen zu lernen. Als SPÖ Meidling leben und lieben wir diese Vielfalt, die unsere tägliche, politische Arbeit prägt. Sie verlangt Respekt und Toleranz vor dem Anderen. Wie

das funktionieren kann, erleben Sie am Schöpfwerk. Ein großes Danke für Ihre Offenheit und Toleranz im täglichen Zusammenleben!

Wie stehen Sie dazu? Teilen Sie uns Ihre Meinung mit! Unsere E-Mailadresse: wien.meidling@spw.at  
Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Ob und wann unsere monatlichen Sprechstunden am Schöpfwerk stattfinden können, entnehmen Sie bitte unseren Schaukästen.

Ihr Bez.Rat Wolfgang Zorko  
wolfgang.zorko@spw.at

Bezahlte Anzeige

## BEZIRKSVORSTEHER ING. WILFRIED ZANKL



### Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Schöpfwerks!

Wie Ihnen sicher aufgefallen ist, wurden über den Spätsommer einige Luftschächte in der Anlage bunt bemalt. Für den Entwurf haben sich Kinder vom Schöpfwerk mit Künstlern ihre ganz eigenen Superhelden ausgedacht. Das Künstlerduo hat dann diese Ideen auf die Schächte gespritzt. Die Bilder sind gleichzeitig auch ein Daumenkino. Das können Sie sich in der Bassena abholen.

Ich finde es schön, dass hier Kinder aus dem ganzen Schöpfwerk zusammengekommen sind und ihre Ideen einbringen konnten. In der Anlage wohnen die verschiedensten Menschen in allen Lebenslagen. Auch wenn man sich da manchmal in die Haare kriegt, ist es doch wichtig das Gemeinsame in den Vordergrund zu stellen. Das fängt schon bei den Kleinsten an: Nicht nebeneinander leben, sondern miteinander. Darum freue ich mich besonders über solche gelungenen Aktionen.

Meidling hat viele verschiedene Gesichter und das Schöpfwerk ist hierfür ein gutes Beispiel. Als Bezirksvorsteher stehe ich für alle Meidlingerinnen und Meidlinger ein – egal welches Alter, egal woher man kommt, egal wie viel man verdient. Miteinander sorgen wir dafür, dass Meidling der Bezirk bleibt, der er ist: Ein Bezirk, in dem es sich gut leben lässt.

Ihr Bezirksvorsteher  
Wilfried Zankl



## Vielfalt am Schöpfwerk

Für das Nachbarschaftszentrum bzw. für das gesamte Wiener Hilfswerk ist das Thema „Diversität“ mehr als nur ein Schlagwort.

Wiener Hilfswerk'in mahalle merkezin için çeşitlilik sadece bir slogan değil ve yıllardır yaşanmış bir gerçekliktir.

بالنسبة لمركز مساعدة الجيران فمفظة مساعدات فينا ليس مجرد شعار، ولكنه حقيقة منذ عقود



Foto: WHW/NZ12

Schon bei Gründung der ersten Nachbarschaftszentren vor mittlerweile über 40 Jahren, war das Miteinander, die Einbeziehung möglichst aller im Grätzl vorhandenen Lebenswelten, die Akzeptanz und gegenseitige Wertschätzung nicht nur ein Ziel, sondern der zentrale Daseinszweck. Ein gutes „Miteinander-Auskommen“ hängt immer erst einmal vom Kennenlernen, in weiterer Folge vom gegenseitigen Wertschätzen und nicht zuletzt auch vom „Von-einander-Lernen“ ab.

Die Nachbarschaftszentren bieten eine Plattform, wo sich BewohnerInnen der Umgebung, BesucherInnen und Interessierte treffen, ihren Interessen nachgehen, sich vernetzen oder ganz einfach Anschluss finden können.

Die soziale Durchmischung betreffend Bildung, Herkunft, finanzieller Möglichkeiten und Religion ist gerade am Schöpfwerk bemerkenswert. Diese Tatsache schien in der Vergangenheit oft als Erklärung für Spannungen und Unruhe zu genügen. Tatsächlich haben aber sowohl BewohnerInnen, BesucherInnen und auch Institutionen das als Chance erkannt, zuweilen beispielhaft akzeptierte Diversität, Integration, Inklusion und befruchtendes Miteinander vorzuleben.

Feste, Veranstaltungen, Gruppen für Kinder, für SeniorInnen, Bewegungs-, diverse Sprach-, Gesellschafts-, Kreativgruppen, Lernclub, Yoga, Kasperl, Gedächtnistraining, Sozial- und Gesundheitsberatung und vieles mehr stellen eine breitgefächerte Palette an Angeboten und Möglichkeiten dar. In der Corona-Zeit etablierte Online-Angebote bleiben als Ergänzung für Personen mit eingeschränkter Mobilität auch weiterhin – neben nach Möglichkeit wieder stattfindenden Vor-Ort-Angeboten – erhalten, und erweitern so noch einmal die Optionen teilzunehmen und mitzumachen.

Uns eint die Erfahrung, wie bereichernd das Kennenlernen, der Austausch und das Finden gemeinsamer Ziele mit Menschen aus völlig unterschiedlichen Lebenswelten ist. Eine Idee von der Vielfalt, die wir täglich erleben dürfen, kann man sich mit einem Blick auf die Ergebnisse unserer Frühjahrs-Fotoaktion „Schönes Schöpfwerk“ verschaffen. Diese und weitere Bilder waren über Wochen im Hof zwischen den Hochhäusern ausgestellt, und sind auch weiterhin im Nachbarschaftszentrum auf Anfrage gerne zu betrachten.

Harald Wallner

Freiwilligenkoordinator – Nachbarschaftszentrum Meidling

Diversität heißt auch, sich selbst und ihre Umwelt wahrzunehmen.



## Diversität in der Pfarre

Eine Pfarrgemeinde besteht aus vielen Mitgliedern. Sie leben ihren Glauben unterschiedlich.

Schöpfwerk Kilise, katoliklerin zorluklarını ve yeni bir şansın ve konun yanında yenilikler için teklifler sunuyor.

راعي الكنيسة يتحدث عن الصعوبات والفرص، وجمعية وللكاثوليك المتنوعين في المنطقة هناك عروض مناسبة

Manche Menschen stehen der Gemeinde näher in dem sie aktiv mitarbeiten, andere gehören zur Gottesdienstgemeinde, die sich regelmäßig zu den Sonntagsgottesdiensten trifft. Wieder andere kommen sporadisch an den Hochfesten, wie Ostern und Weihnachten in die Kirche. Auch bei uns in der Pfarre ist es so.

Von den zirka 1.300 Katholiken am Schöpfwerk kommen etwa 30 Personen am Sonntag zum Gottesdienst. Mitarbeiter, die das Pfarrleben aufrecht erhalten kann man an zwei Händen abzählen.

Die Katholiken und Katholikinnen unseres Pfarrgebietes kommen aus den verschiedensten Ländern, von den Philippinen, aus Polen, Kroatien u.v.a.m. Viele dieser Pfarrmitglieder besuchen ihre eigenen Kirchen, wie z.B. die Kroaten die Kirche am Hof. Daher fehlen uns diese Kinder bei der Erstkommunion- und Firmvorbereitung. Ohne Kinder und Jugendliche aus den verschiedenen Communities können keine Kinder und Jugendgruppen entstehen. Auch eine Erwachsenenbildung ist unter diesen Umständen sehr schwer, bzw. oft gar nicht möglich.

### Wie kann Vielfalt in dieser Situation bei uns in der Gemeinde entstehen oder bestehen?

Eine Gruppe die schon lange besteht, sind unsere Senioren. Einmal im Monat treffen sie sich um Geburtstage zu feiern, zu plaudern und das Kirchenjahr mitzugestalten. Es ist eine fröhliche und positiv denkende Runde.

Mit der Bibel beschäftigt sich eine kleine Gruppe. Während der Stunde des Bibelteilens wird das Sonntagsevangelium von allen Seiten beleuchtet. Die Texte sollen uns auch heute noch inspirieren und mit unserem täglichen Leben kompatibel sein. Aus den Diskussionen der Teilnehmer werden neue Sichtweisen vermittelt und

Illustration: Thomas Pfaffmann/Pfarrnettservice.de



Diversität in der Pfarre Am Schöpfwerk

man bekommt Einblicke in das Leben der Gläubigen.

Die Gottesdienstgemeinde trifft sich jeden Sonntag zur Messe. Anschließend geht es zum Pfarrcafe um zu plaudern, die vergangene Woche Revue passieren zu lassen und Zukünftiges zu besprechen.

### Besteht die Chance, dass Neues entsteht? Hoffnungen, darf man nie aufgeben!

Realistisch betrachtet sind wir eine „sterbende“ Pfarre, die ums Überleben kämpft und sich über jedes neue Gesicht in der Gemeinde freut.

In den 35 Jahren meiner Mitarbeit habe ich viel erlebt. Enttäuschungen aber auch viel Aufbauendes, spirituelle Vielfalt, eine Gemeinschaft die einen durch Kummer und Sorgen trägt und festen Halt gibt. Daher darf ich auch träumen.

Ich träume davon, dass unsere kleine Gemeinde durch die Vielfalt an Gläubigen wieder lebendig wird und zu einem gelingenden Miteinander des Schöpfwerks beitragen kann.

Mary Wildam

Stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates



## Ferienfahrt mit Besucher\*innen des Jugendzentrums

Nach langer Covid-Pause und fehlenden Ausflügen, konnte das Jugendzentrum diesen Sommer mit einigen Burschen und Mädchen eine Ferienfahrt machen.

Gençlik merkezi, Yukarı Avusturya'daki Obertraun'a yaptıkları tatil gezisinden rapor veriyor.

يقدم مركز الشباب تقارير عن رحلة أجازتهم الي اوبيرترون في النمسا العليا



Leinen los und auf zu neuen Ufern! Die Fahne des Jugendzentrum Meidlings wird auch auf dem Hallstätter See hochgehalten.

Viele waren in ihrer Mobilität lange eingeschränkt und freuten sich sehr, die gewohnte Umgebung verlassen und etwas Neues sehen und erleben zu können. Mit dem Zug und einem Auto ging es für die 14-köpfige Gruppe, bestehend aus elf Jugendliche und drei Betreuer\*innen nach Oberösterreich. In Obertraun, umringt von vielen Bergen und schöner Natur, übernachtete die Gruppe in einer Jugendherberge, in der Nähe des Hallstätter Sees.

Neben einer flexiblen Programmplanung, welche mit den Jugendlichen gemeinsam erarbeitet wurde, gab es einige fixe Ausflüge. Zum Beispiel ging es gemeinsam in die Berge zu einem 3D-Bogen-Pacours,



Fotos: Jugendzentrum Meidling

Punktgenau ins Ziel! Der Ausflug des Jugendzentrums war ein Volltreffer.

bei dem Geschick und Zielgenauigkeit gefragt waren. An einem anderen Tag bauten wir in der Gruppe, mit Unterstützung eines Trainers, ein Floß aus Holzbalken und Fässern und segelten über den Hallstätter See. Hier waren Kreativität und Teamfähigkeit gefragt. Außerdem nutzten wir das sonnige Wetter und besuchten das nahegelegene Strandbad. Hier waren wir schwimmen, spielten Beach-Volleyball, liehen uns Stand-Up-Paddle-Boards aus und relaxten.

Neben anderen gruppenbildenden Aktionen, konnten die Jugendlichen ihre Freizeit selbst gestalten. Gemeinsame Reflexionsrunden zeigten, dass die Jugendlichen während der Ferienfahrt neues erleben konnten, sie viel Spaß hatten und das Thema Corona in den Hintergrund rutschte.

Abschließend bedanken wir uns bei Herrn Bezirksvorsteher Wilfried Zankl für die finanzielle Unterstützung.

Team Jugendzentrum Meidling

### Die Öffnungszeiten des JZ Meidling

#### Dienstag

14.30 – 17.00 Kinderbetrieb von 6 – 13 Jahre  
18.00 – 21.00 Jugendbetrieb von 13 – 18 Jahre

#### Mittwoch

15.30 – 18.30 Teeniebetrieb von 10 – 14 Jahre

#### Donnerstag

14.30 – 17.00 Mädchen\*betrieb ab 6 Jahren  
18.00 – 21.00 Jugendbetrieb von 13 – 18 Jahre

#### Freitag

14.30 – 17.00 Kinderbetrieb von 6 – 13 Jahre  
18.00 – 21.00 Jugendbetrieb von 13 – 18 Jahre

#### Samstag

13.00 – 15.00 Kinderbetrieb von 6 – 13 Jahre  
15.30 – 18.00 Jugendbetrieb von 13 – 18 Jahre

Wir danken herzlich an unsere Partnerinnen und Partner für die finanzielle Unterstützung.

Jugendzentrum Meidling  
12., Lichtensterngasse 2  
Tel.: 01 667 96 96  
E-Mail: JZMeidling@jugendzentrum.at  
Juna Meidi oder Jugendzentrum Meidling

**FÜR DICH DA:  
DIE GRÜNEN MEIDLING.**

MEIDLING.GRUENE.AT | MEIDLING@GRUENE.AT | GRUENE.MEIDLING | GRUENEMEIDLING

**DIE GRÜNEN MEIDLING**

Bezahlte Anzeige



## INFOS DER MIETERINITIATIVE HOCHHAUS

Zuständig für die Stiegen 01 bis 04

### Mietzinsgestaltung:

Für viele Mieter und Mieterinnen des MII-HH ist die Hauptmietzins-Vorschreibung nicht nachvollziehbar da neben dem Erhaltungsbeitrag auch ein Hauptmietzins eingehoben wird, obwohl alle Kreditrückzahlungen bereits getätigt wurden. Das Verfahren wurde im Oktober 2018 eingebracht, ist aber noch nicht rechtskräftig abgeschlossen worden. Gegenstand der Verhandlung waren bisher nur der Hypothekar und der Landeskredit, nicht aber eine dritte Rückzahlung von Wiener Wohnen.

Die Stellungnahme der Stadt Wien vom 6. Mai 2021 wurde als nicht zufriedenstellend empfunden und daher neuerlich ein Ergänzungs-Verfahren angestrengt, die Ergebnisse dazu sind abzuwarten. Seitens der verantwortlichen Entscheidungsträger wünschen wir uns Solidarität und Unterstützung! Vielleicht beschreibt ja dieses Wiener Zitat die Stimmung bei den betroffenen Mieter und Mieterinnen am besten: „Beim Geld hört sich die Freundschaft auf!“

### Hauseingang:

Zuletzt haben sich Beschwerden über hausfremde Personen gehäuft, die insbesondere nachts und bei Schlechtwetter im Stiegenhaus und auf den Gängen angeblich illegale Suchtmittel konsumieren und verkaufen, was unter den Mietern und Mieterinnen Irritation und Unbehagen auslöst. Bestimmt erleichtern auch die seit Monaten kaputten Türschlösser den Zugang. Auf eine baldige Reparatur bleibt zu hoffen – wir bleiben dran!

Für die MI-HH,  
Ing. Günther Keil



Günther Keil

Hochhaus kira temsilcisi kira ve arızalı kapı kilitleri konuları hakkında bilgi veriyor.

مبادرة المستأجرين للعمارات الشاهقة تقدم معلومات عن الإيجار وأفعال الأبواب المخربة

## INFOS DER MIETERVERTRETUNG NORDRING

Zuständig für die Stiegen 05 bis 14

### Malerei

Als 2012 nach der Sanierung unserer Siedlung die bunten Malereien von den Wänden verschwanden – Ausnahme Stiege 13 – war klar, dass die weißen Wände viele zum Schmieren und Provozieren einladen würden. Auf unsere Anfrage bei Wiener Wohnen, ob nicht die Lehrkörper der Ganztagschule, die schon bei der letzten Verschönerung geholfen hatten wieder helfen könnten, wurde abgelehnt. Der Grund wäre die Baugesellschaft, die alles schön und weiß saniert hätte.

Also fragten wir bei der Sanierungsgesellschaft nach und erhielten den Bescheid, dass – bei den nicht wärmegeämmten Wänden – nichts gegen eine Bemalung einzuwenden wäre. Mit diesem Bescheid gingen wir wieder zu Wiener Wohnen und bekamen dann (unter einige Auflagen) die Bewilligung unsere Siedlung wieder bunter zu gestalten.

Leider gab es zu diesem Zeitpunkt die engagierte GTVS Lehrkraft, die mit ihren Kindern dieses Projekt ursprünglich gestaltet hatte, nicht mehr. Es dauerte einige Jahre bis sich – mit Hilfe unserer wohnpartner, wieder Künstler fanden die uns das interessante „Daumenkino“ auf die Lichtschächte malten.

Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass diese Verschönerung lange anhält, und Lust macht weitere weiße Wände von Schmierereien zu befreien und zu verschönern. Auch die Säulen in der „Ladenzeile“ warten auf neue Ideen.

Eva-Maria Schneider  
für die MV Nordring



Eva-Maria Schneider

Nordring Kira temsilcisi, 11-14 Stiege'lerin avlusundaki rapor ediyor ve daha fazla boyama etkinliği görmek istiyor.

ممثلو مستأجري المنطقة الشمالية يكتب عن طلاء أعمدة مخرج الهواء في قاء العمارات 11-14، ويرغبون في طلاء المزيد

## INFOS DER MIETERVERTRETUNG OSTRING

Zuständig für die Stiegen 15 bis 31  
und 56 bis 62

### Gemeinsam schaffen wir ... einen Neubeginn

Unser Leben ist bestimmt von stetigen Veränderungen, jeder Tag bringt eine neue Realität, täglich gibt es etwas Neues. Ein Kind wird geboren, die Eltern sind überglücklich. Der Vater und die Mutter tun alles, um das Neugeborene zu versorgen. Ihr Leben verändert sich und jeder Tag bringt neue Herausforderungen und Überraschungen mit sich.

Mit Ende der Kindergartenzeit beginnt für das Kind die Schulzeit. Der neue Lebensabschnitt beginnt mit dem ersten Schultag und einer Schultüte voller Geschenke. Das Kind entdeckt eine neue Welt und die Eltern unterstützen es dabei. Hier lernt es, sich in die Gesellschaft zu integrieren und seine individuellen Fähigkeiten zu entdecken.

Wir alle haben die Corona-Zeit durchlebt und für viele war es eine schwere Zeit. Die Welt stand still und wir haben zusammengehalten, um Lösungen zu finden. ÄrztInnen und WissenschaftlerInnen arbeiteten zusammen, um ein Heilmittel zu finden. Durch die gemeinsame Zusammenarbeit konnten wir die Epidemie erfolgreich eindämmen und ein neues Leben nach Corona beginnen.

Das Gleiche ist für unsere Gemeinschaft hier Am Schöpfwerk der Fall. Wir müssen von vorne anfangen und als eins zusammenstehen. Alle arbeiten von neuem mit, um unseren Ort sauber zu halten, das gilt insbesondere für die Müllräume. Jeder trägt seinen Beitrag dazu bei, indem er seinen Müll sachgemäß in die Tonnen entsorgt und so mögliche Infektionsherde vermeidet. Zum Schutz für einen selbst und auch zum Schutz der anderen. Wie ein neues Baby, eine neue Schule und ein Leben nach Corona.

Wir pflegen den Platz gerne, in Zusammenarbeit mit den HausbesorgerInnen. Wir bekommen ein neues Leben, Am Schöpfwerk, eines, dass uns alle glücklich macht.

Amgad Marie  
für die MV Ostring



Werner Hofer



Amgad Marie



Yves Chikuru

Ostring kira temsilcisi Schöpfwerk'deki yeni başlangıç ve toplum olarak oandemu, doğum veya okulun ilk günü hakkında eğitim alabilirsiniz.

ممثلو مستأجري المنطقة الشرقية يكتب عن بداية جديدة في المنطقة، وما يمكن ان نتعلمه كمجتمع من الوفاء او الولادة او بداية المدرسة

## Erkenne dich im Mieterbeirat wieder!

kira temsilcisi kurulunda kendinizi tanıyın! Kırallı temsilcileri arasında daha fazla çeşitli ve farklılık için.

تعرف على نفسك في مجلس المستأجرين! لمزيد من التنوع بين ممثلي المستأجرين

*Mieterbeiratsarbeit ist erfolgreich, wenn sich viele Menschen damit solidarisieren, ihre eigenen Interessen vertreten sehen und auch Personen kennen, die ihnen selbst ähnlich sind und sich mit voller Kraft einsetzen.*

Am Schöpfwerk gibt es soziale, ökonomische und ethnisch vielfach schattierte Gruppen, die ein Recht auf eine starke Vertretung haben. Da Mieterbeiratsarbeit zeitlich, sozial und zwischenmenschlich herausfordernd ist, gibt es viele Personen älteren Jahrgangs, bzw. zumindest sich bereits in Pension befindende Menschen, die sich für eine starke Mietervertretung am Schöpfwerk einsetzen.

Auch Personen in anderen Lebensphasen können sich einbringen. Im Mieterbeirat wird die Arbeit aufgeteilt. Sie arbeiten hart, sind arbeitssuchend oder alleinerziehend? Auch wenn Sie nur wenig Zeit für das Ehrenamt freischaufeln können ist ihre Perspektive entscheidend für eine starke Mietervertretung. Je mehr Menschen aus der Breite der Schöpfwerk-Nachbarschaft dabei sind, umso selbstbewusster und stärker können Sie gemeinsam auftreten.

wohnpartner unterstützt Sie auf dem Weg in den Mieterbeirat.

Erkundigen Sie sich bei Willibald Heimlich

Tel: 0676 8118 05086

### Information zum Mieterbeirat Oktogone

Der Mieterbeirat der Oktogone hat sich neu gebildet. Die Wahlen fanden nach Redaktionsschluss im November 2021 statt. Wer in die Vertretung der Mieter\*innen gewählt wurde, wird im Schimmel 95 (Sommer 2022) berichtet.

**Autohaus  
Hetzendorf**

KAROSSERIE  
FACHBETRIEB

- ☑ Kraftfahrzeughandel
- ☑ Kraftfahrzeugreparatur
- ☑ Spengler u.
- ☑ Lackierfachbetrieb
- ☑ Direktverrechnung mit Versicherung
- ☑ Abschleppdienst
- ☑ Reifendienst

**PRÜFSTELLE**

**Inh. M. ISCEL**

Hetzendorfer Strasse 1  
A-1120 Wien  
Tel+Fax: 01 802 03 26  
Mobil: 0660 214 72 42

office@autohaus-hetzendorf.at  
www.autohaus-hetzendorf.at



## Unsere neuen SuperheldInnen

Schon seit längerem gab es Am Schöpferwerk den Wunsch, die Wände der Anlage bunter zu gestalten (siehe hierzu auch den Beitrag von Mietervertreterin Eva Schneider auf Seite 12). 2019 nahmen diese Ideen Form an und es fanden sich zwei engagierte Künstler, die zuvor bereits in anderen Wohnhausanlagen Wiens Wandbemalungen durchgeführt haben.

Stiege 11-14 avlusundaki yeni kahramanları.

أبطالنا الخارقين الجدد في المنطقة في الفناء الداخلي للعمارات 11-14



Foto: Norbert Wabnig

Künstler El Jerrino konzentriert bei der Arbeit

Gemeinsam mit BewohnerInnen, den Künstlern El Jerrino und Stone One haben wir von wohnpartner überlegt, was gut zum Schöpferwerk passen würde, und bald war die Idee geboren SuperheldInnenfiguren zu kreieren. Zusätzlich sollten die selbst gestalteten SuperheldInnen den SchöpferwerkInnen auch noch in anderer

Form zur Verfügung stehen und so wurde geplant, zusätzlich Daumenkinos und einen Kurzfilm zu erstellen.

Leider musste das Projekt 2020 aufgrund der Pandemie und dem darauffolgenden Lockdown um ein Jahr verschoben werden. Die Freude war dafür umso größer, als

es im Juni dieses Jahres endlich losgehen konnte. Zunächst wurden alle BewohnerInnen und auch die Schulen Am Schöpferwerk eingeladen, uns ihre SuperheldInnen Ideen und Zeichnungen schriftlich in die Bassena zukommen zu lassen. Sobald es die Corona-Entwicklung erlaubte, fand auch ein Zeichen-Workshop gemeinsam



Foto: Ludwig Schedl/Wohnservice Wien

Das kleine Kino für den starken Daumen

mit den Künstlern statt, an dem mehrere Kinder und Jugendliche der Anlage teilnahmen und ihre kreativen Figuren zu Papier brachten. Diese SuperheldInnen wurden anschließend von den beiden Künstlern auf die Luftschächte im Innenhof der Stiegen 11-14, mittels Acrylfarbe und Spraydose übertragen. Dies fand bei den BewohnerInnen so großen Anklang, dass kurzerhand noch ein weiterer Workshop im Innenhof der Nebentiegen organisiert wurde. Hier konnte, nach einer theoretischen Einführung durch die Künstler, jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin selbst den Pinsel und die Spraydose in die Hand nehmen und seine/ihre künstlerischen Werke auf den Luftschächten verewigen.

Im September fand dann die feierliche Eröffnung der Luftschächte in Anwesenheit des Bezirksvorstehers Wilfried Zankl statt. In diesem Rahmen wurden auch erstmals die entstandenen Daumenkinos und der Kurzfilm feierlich präsentiert. Herzlichen Dank an alle SchöpferwerkInnen, die sich in unterschiedlichster Weise an diesem tollen Projekt beteiligt haben und möge die positive Kraft der bunten SuperheldInnen auch auf die PassantInnen ausstrahlen!

Die fertigen Daumenkinos gibt es übrigens in der Comics-Box kostenlos zum Mitnehmen.

Laura Aigner, wohnpartner



Foto: Ludwig Schedl/Wohnservice Wien

Bezirksvorsteher Wilfried Zankl und Wohnservice Wien eröffnen gemeinsam die bemalten Luftschächte



Foto: wohnpartner

Am Workshoptag wurde Am Schöpferwerk fleißig gemalt und verschönert



## Bunte Vielfalt in der Bücherei!

Die Bücherei am Schöpfwerk ist ein Ort, an dem verschiedenste Personen aufeinandertreffen.

Ister genç ister yaşlı, kitap kursu veya film aşığı olsun, Am Schöpfwerk te Eki kütüphanede herkes için uygun bir şey vardır. Arapça, Türkçe ve diğer dilde okuma imkanı var.

سواء كنت شابا أو كبيرا، من محبي الكتب أو الأفلام، في مكتبة ام شوييف فيرك ستجد مايناسبك ، باللغة العربية أو التركية هناك عشر لغات اخرى

Hier sind Jung und Alt, Menschen unterschiedlichen Geschlechts, unterschiedlicher sexueller Orientierung, geistiger und körperlicher Fähigkeiten, Ethnien, sozialer Herkunft und Religion willkommen!

In der Bücherei verbindet sie die Freude am Lesen bzw. an Büchern, Filmen und Zeitschriften. Wir achten darauf, dass für jede und jeden etwas dabei ist! Alle nutzen gemeinschaftlich unsere Medien und genießen die offene Atmosphäre und freundliche Betreuung. Kinder mögen besonders das Activity-Board, die Spielecke und natürlich unsere vielen tollen Medien.

Was die sprachliche Vielfalt betrifft, so besuchen uns Menschen, die unterschiedlichste Sprachen sprechen! Daher bieten wir Bücher für Erwachsene auf Englisch, BKS und Türkisch, sowie Sprachkurse und Lernmaterialien an.

Für Kinder haben wir darüber hinaus noch mehr Sprachen im Angebot: Bilderbücher auf Arabisch, Slowakisch, Tschechisch, Polnisch, Chinesisch, Japanisch, Spanisch, Italienisch, Französisch und Russisch warten bei uns in der „Bunten Sprachenwelt“ – auch zweisprachig mit Deutsch.

In diesem Sinne freuen wir uns auf alle, die uns besuchen kommen, und somit unsere bunte Bücherei bereichern!

Das Team der Bücherei Am Schöpfwerk

Silvia Soukal, BA  
Bücherei Am Schöpfwerk



Unsere „Bunte Sprachenwelt“: Hier stehen Bilderbücher in den verschiedensten Sprachen bereit

Foto: Susanne Kurz

## Förderung 2.0

### VHS LERNHILFE AN WIENER SCHULEN



#### Wiener Lernhilfe – Kostenfreies Lernhilfeangebot im Schuljahr 2021/22!

Die Wiener Lernhilfe bietet ein kostenloses Angebot an Lernhilfekursen an über 140 öffentlichen Wiener Schulen, ein Online-Angebot und insgesamt 18 Lernstationen an VHS Standorten in ganz Wien an!

Angeboten werden die Fächer Deutsch, Englisch, Mathe und Deutsch Start für 10- bis 14jährige Schüler\*innen der Mittelschule, AHS Unterstufe und – **NEU** im Schuljahr 2021/22 – auch für Schüler\*innen die eine Privatschule besuchen!

Eine Anmeldung zu den verschiedenen Angeboten ist laufend während des Semesters, persönlich an jedem VHS Standort oder online unter [www.vhs.at/wienerlernhilfe](http://www.vhs.at/wienerlernhilfe) möglich!

Bezahlte Anzeige



## Mit einem großen Mann im Großpark

An einem überdurchschnittlich warmen und sonnigen Herbsttag treffen wir im Hügelpark den gebürtigen Kubaner, Judomeister und Ausnahmetänzer Leonardo Pedrosa Sotolongo.

Judo ustadı Leonardo Predroaso Sotolange ile Schöpfwerk'te çocuklar ve gençler için bir eğitim stüdyosu açma arzusu hakkında bir röportaj veriyor.

مقابلة مع أستاذ الجودو ليوناردو بيدروسو سوتولونجو حول امنيته، فتح صالة تدريب للأطفال والشباب بالمنطقة

### FPT.12: Hallo Leo, magst du dich kurz vorstellen?

**Leo:** Geboren wurde ich 1969, in Havanna. Dort habe ich mit zehn meine große Liebe zum Sport entdeckt. Mein Großvater war Profiboxer in den USA, mein Vater Amateurboxer. Sport liegt überhaupt in meiner Familie.

### FPT.12: Was gefällt dir am Hügelpark?

**Leo:** Hier sind immer viele, viele Kinder und Jugendliche, die so viel Potential haben, so viel aus sich machen können. Es wäre mein großer Traum, hier am Schöpfwerk ein Trainingsstudio aufzumachen. In dem Alter gibt es nichts Besseres als Sport unter professioneller Anleitung. Es verbessert die Gesundheit, hilft ihnen bei der Konzentration, bringt sie von negativen Gedanken ab, weil ich ihnen helfe, die entsprechende Disziplin zu entwickeln. Abgesehen davon vermittelt ihnen jeder ernsthaft trainierte Kampfsport die wichtigsten Werte: Ehrlichkeit, Demut, Bescheidenheit, Solidarität und Respekt vor sich selbst sowie vor dem Gegenüber. ALLE Menschen würden in meinem Studio einen Platz haben. Ich glaube, dass es für einen Ort wie das Schöpfwerk, in dem so viele unterschiedliche Leute zusammenwohnen und aufeinandertreffen, wirklich gut wäre, so ein Trainingsstudio zu bekommen. Ein Platz der sportlichen Zusammenkunft bringt allen etwas. Hier kann Körper und Geist fokussiert werden und respektvoller Austausch stattfinden.

Und wir, als FairPlayTeam12, können uns dem nur anschließen: Wir wünschen uns das auch für das Schöpfwerk und seine Bewohner\*innen. Wir hoffen, dass



Foto: FairPlayTeam12

Leo ist gern unter Menschen.

Leos Anliegen sehr bald in Erfüllung geht. Wir bedanken uns bei ihm für das nette Gespräch und freuen uns darauf, ihn bald wiederzusehen. Vielleicht können wir das nächste Interview mit ihm ja demnächst in seinem eigenen Sportstudio Am Schöpfwerk führen.

Bis dahin wünschen wir allen einen wundervollen Herbst und einen lauschigen Winter.  
Stay safe and respect one another!

Euer Fair-Play-Team.12

**Jausenbox**  
**Advent Stimmung**

Besuchen Sie uns im **Winterschanigarten!** Selbstgemachter Orangen-Punsch, verschiedene Brotaufstriche, Speckbrote, Grammeltschmalzbröte, uvm ...

**Für die Festtage haben wir auf Bestellung:** Belegte Brötchen, Gefüllte Partybrezel, Wurstplatten, Käseplatten, Schnitzplatten und ...

**Am Schöpfwerk 29/11/R8** beim Penny, direkt hinter der Trafik  
Tel: **0664/50 100 24** oder besuchen Sie unsere Seite auf Facebook: **@jausenb**

Bezahlte Anzeige

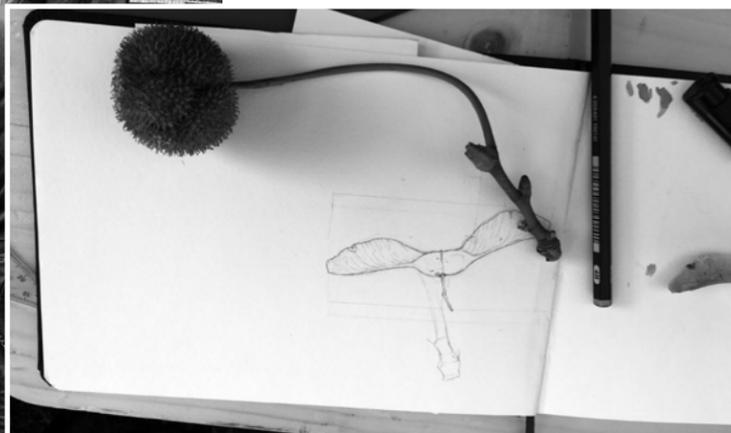


## Kunst, Kultur, Bewegung

In der Kulturwoche Anfang Herbst 2021 gab es am Schöpfwerk ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm. Schon in der Zeit davor und danach spielte es sich bei verschiedenen Kulturveranstaltungen am Schöpfwerk ab.



Freude viele Menschen zu treffen, Ärger sich anstellen zu müssen oder Lust am Buttons machen – beim Emoji-Workshop des FairPlayTeams konnten viele ihren Gefühlen Ausdruck verleihen.



Blick aufs Detail, Geschick und Geduld waren bei den Zeichenwerkstätten an der Comics Box gefragt.



Gemeinsam Bewegen beim Tai Chi-Workshop



Die Künstlerin Franziska Kreis gestaltete die Ausstellung „Father Earth“ und stellte in der Bassena Am Schöpfwerk aus (links).

Die Besucher\*innen wurden nicht nur mit interaktiven Ausstellung, sondern auch in Diskussionsrunden mit Franziska Kreis angeregt sich mit dem Thema Vater und Rollenbilder zu beschäftigen (unten).



Fotos: ARGE Schöpfwerk

Blues vor dem Nachbarschaftszentrum: Doc McKoy und Co. Hatten sichtlich Spaß dabei das Schöpfwerk zu rocken.



Die Künstlerinnen von Bass Ball(et) stimmten das Publikum aufs Sommerkino ein.



## Nur keine Veränderung – Gedanken zur Resilienz

Die Widerstandskraft schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende, psychische Beeinträchtigungen zu überstehen, wird in der Psychologie als Resilienz bezeichnet.

Sadece değişiklik yok – terapist Herbert Ertl'in dayanıklık.

فقط تغييرات بسيطة – أفكار حول المرونة للمعالج هيربرت إرتل

Die Resilienz gilt als eine der zentralen, seelischen Kompetenzen bzw. Fähigkeiten, wenn Veränderungen oder Schwierigkeiten im Alltag auftreten und zu bewältigen sind. Veränderungen sind Realität; manchmal überraschend, mal schleichend; selten erwünscht und noch seltener geplant. Wir können uns dieser Tatsache stellen, sie ignorieren, behindern oder bekämpfen. Wird man mit Fakten konfrontiert, ist es zielführender, sich mit der Realität auseinander zu setzen. In jedem Fall wird es Konsequenzen für uns haben (geplante oder eben ungeplante).

Bei der Betrachtung der Resilienz gibt es drei Perspektiven, die uns Aufschluss über die eigene Betroffenheit bieten. Sie geben uns Klarheit darüber, wo gegebenenfalls Handlungsbedarf besteht bzw. ob und wie wir auf Veränderungen reagieren könnten oder besser vorbereitet sein sollten.

- Welche Auslöser (Situationen) kenne ich, bei denen ich Gefahr laufe aus dem seelischen Gleichgewicht zu fallen (z.B. seelische Abhängigkeiten, persönliche Verwundbarkeiten und so weiter)?
- Welche Ressourcen (schützende Handlungsalternativen, Unterstützungsquellen

und so weiter) stehen mir zur Bewältigung derartige Belastungen zur Verfügung beziehungsweise welche fehlen (Selbstvertrauen, positive Lebenshaltung, Fähigkeit zu Selbstreflexion, schützendes soziales Umfeld und so weiter)?

- Welche Konsequenzen haben oder hatten Auslöser bisher auf meine Widerstandskraft (zum Beispiel Veränderung im Verhalten und/oder adaptierte Einstellungen; Achtsamkeit bez. Ressourcen, Achtsamkeit auf ein soziales Umfeld und so weiter)? Waren diese funktional oder kontraproduktiv?

Es lohnt sich diese Fragen zu reflektieren, um damit seine mentale Widerstandsfähigkeit zu fördern und Verwundbarkeit zu mindern.

Von Aristoteles gibt es dazu – etwas abgewandelt – einen weisen Rat:

*„Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel weise setzen und damit unser Ziel erreichen.“*

Ing. Mag. Herbert Ertl BA. pth.



Ing. Mag. Herbert Ertl BA. pth.  
Berater, Coach, Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision

Praxis: 1120 Wien / Meidling, Andersengasse 13  
Telefon: +43.676.4007403

Infos unter: [www.psychotherapie-ertl.at](http://www.psychotherapie-ertl.at)



## Tipps vom Tierarzt – Vergiftungen

Häufige Warnungen vor Giftködern und Berichte von vergifteten Tieren in diversen Zeitschriften, weisen regelmäßig auf eine Gefahr hin, die jedeR TierbesitzerIn fürchtet. Vergiftungsgefahren für unsere Haustiere lauern nicht nur im Freien, sondern auch im eigenen Haushalt. Jungtiere sind besonders gefährdet.

Evcil hayvanlarda zehirlenme belirtilerini tespit edin

تعرف على أعراض التسمم عند الحيوانات الأليفة

Vergiftungssymptome sind nicht immer gleich zu erkennen. Abhängig von der Substanz, der Dosis und des Aufnahmeweges (Magen-Darmtrakt, Haut, Schleimhaut) unterscheiden sich die Vergiftungserscheinungen.

Bei Verdacht auf Vergiftung ist auf jeden Fall eine genaue Kontrolle und Beobachtung des Tieres nötig. Der/Die TierbesitzerIn kennt sein Tier am besten und erkennt Veränderungen sofort.

### Anzeichen von Vergiftung

Folgende Anzeichen treten bei Vergiftungen am häufigsten auf: Apathie, Speicheln, Erbrechen und Durchfall (oft mit Blut), Zittern, Krämpfe, Atemnot, Benommenheit, Seitenlage und Bewusstlosigkeit.

Viele dieser Symptome kommen auch bei schweren Krankheiten, wie Epilepsie, Magen-Darmerkrankungen, Herz-Kreislaufversagen oder Nierenleiden vor. Deshalb umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden soll. Unbedingt daran denken,

Reste von Giftstoffen, Beipackzettel, Verpackungsreste oder auch Ausscheidungen des erkrankten Tieres können bei der Diagnose helfen und erleichtern die rasche und richtige Behandlung.

Die häufigsten Vergiftungen kommen vor durch Aufnahme von: Rattengift, Pflanzen (Eibe, Zwiebelgewächse, Oleander, Weihnachtsstern, Weintrauben, Rosinen, Nüsse, Birkenzucker), Medikamente vom Menschen, aber auch Überdosierungen von Veterinärmedikamenten. Haushaltsreiniger, Frostschutzmittel, Schneckenkorn und Schokolade.

### VERGIFTUNGEN SIND NOTFÄLLE!

JedeR TierbesitzerIn sollte seinen Hund im Freien niemals aus den Augen lassen und Heimtieren soll der Zugang zu potentiellen Giftpflanzen und Lebensmitteln verwehrt sein.

Ihr Dr. Klaus Gsodam



Prakt. Tierarzt  
Dr. Klaus Gsodam

Am Schöpfwerk 29/6/1, 1120 Wien  
Telefon : 01/667 03 64



Ordination:  
Mo – Sa : 9-11 Uhr und Mo, Di, Do, Fr : 17 – 19 Uhr



# Unsere Projektwoche in der GTVS

„Mitten im Leben – Schule ganz ohne Stundenplan“ – Vernetztes Denken und ganzheitliche Betrachtungsweisen finden genügend Raum in der Volksschule.

İlkokul proje haftası ile ilgili raporlar.

تقدم مدرسة اليوم الكامل الابتدائية تقرير عن المشروع الاسبوعي

Im Juni verwandelte sich das Gebäude der Ganztagsvolksschule Am Schöpfwerk in eine Erlebniswerkstatt. In allen Räumen und auch im Freien arbeiteten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Lehrkräften, den Freizeitpädagoginnen und Freizeitpädagogen an unterschiedlichen Projekten. „Es war einmal...“, „Am Bauernhof“, „Der Wald“, „Das Wasser“, „Mit Blaulicht“ und noch einige Themen mehr standen auf dem Programm.

Das Ganzheitliche Erleben von Theorie und Praxis, Denken und Handeln, Schule und Leben stand im Mittelpunkt. Spaß und Spannung waren da natürlich vorprogrammiert.

In der 4 A ging es um das Thema „Unsere Welt“. Mit allen Sinnen wurden die Elemente der Erde erforscht und erlebt. Im Mittelpunkt standen das selbstbestimmte Handeln, das Ausprobieren, das Kommunizieren und die Zusammenarbeit.

Alle waren mit unheimlich viel Einsatz dabei und konnten einen großen Schatz an Erfahrung sammeln.

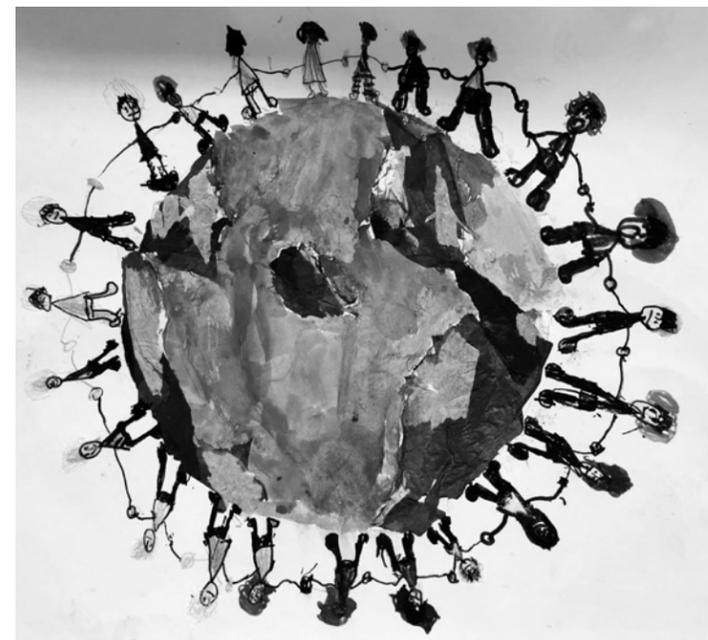
Kerstin Forman  
Ganztagsvolksschule 12



Sehen, Fühlen, Erleben



Selber Gestalten



Sich eine Welt erschaffen

Bilder: Ganztagsvolksschule



MRS.SPORY

DIE MRS.SPORY ERFOLGSFORMEL  
Fitness, Ernährung & persönliche Betreuung speziell für Frauen, im Club, Online und Outdoor.

JETZT 1 MONAT KOSTENLOS SICHERN\*

Mission Wunschtiger

Sichere dir jetzt deinen Platz sowie ein kostenloses, unverbindliches Probetraining.  
Einfach QR-Code mit der Kamera deines Smartphones einlesen.

Mrs.Sporty Wien Meidling-Altmanndorf  
Helene Potetz Weg 3/f/ L2  
1120 Wien  
Tel.: 01 802 76 76  
www.mrssporty.at/club319

\*Sparen einen Monat ohne Zuzahlung bei Probetraining. Die Teilnahme ist für die ersten 50 Anmeldungen bei Abschluss eines Mitgliedschafts. Zugewiesener Raum für einen Sportplatz von 10h bis 12h für die Förderung der Mitgliedschaft (120€). In voll qualifizierter Mitgliedschaft können auch bis zu 100€ an Zuschüssen erhalten werden. Bitte beachten die Anzahl der Plätze. \*Gültig bis 31.03.2021. \*Mrs.Sporty Wien Meidling-Altmanndorf. \*Wien, Post-Bezirk 1120, 1120 Wien.

Bezahlte Anzeige



## So ein Theater

Bau dir ein Theater mit einer Bühne aus dem Karton: Ein Schuhkarton eignet sich perfekt für eine kleine Bühne, auf der du deine Figuren spielen lassen kannst. Welche Abenteuer erleben das Einhorn und die Prinzessin in deinem Stück?



Nicht nur beim Theaterspielen, sondern auch beim Theater Basteln ist Fantasie gefragt.

Bild: Pfarrbriefservice

Çocuk tarafi: eski bir ayakkabi kutusundan kendi tiyatronuzu inşa edin!

ركن الأطفال: قم ببناء مسرحك الخاص من صندوق أحذية قديم

### Bastelmaterial:

Schuhkarton  
Fotokarton  
Marker  
Cutter  
Geschenkpapierreste  
Goldpapier  
Schere  
Stift

1. Zeichne deine Figuren auf Fotokarton und schneide sie aus.
2. Welches Geschenkpapier passt wohl am besten zum Einhorn, zur Prinzessin?
3. Klebe die Figur auf das ausgewählte Papier. Beklebe beide Seiten der Figur.
4. Natürlich kannst du die Figuren noch verzieren ...
5. Schneide mit dem Cutter drei Rillen in den Deckel. Lass dir dabei von einem Erwachsenen helfen!
6. Auffällige Schrift einfach mit einem Marker übermalen.

### Das Stück

Die Prinzessin ist mit ihrem Einhorn im tiefen Wald unterwegs auf der Suche nach dem verzauberten Prinzen.

→ Deckel drehen! Wenn du beide Seiten unterschiedlich beklebst, werden z. B. aus zwei Bäumen die Felsen einer Höhle.

... nachdem die Prinzessin die drei Aufgaben erfüllt hat, verwandelt sich das Ungeheuer wieder in den Prinzen.

Lass deiner Phantasie freien Lauf...

Viel Spaß wünscht euch eure Mary

Anleitung aus: [www.spatz-heft.de](http://www.spatz-heft.de), Februar 2019; Idee, Geschichte und Fotos: Gabi Scherzer, [www.gabi-scherzer.de](http://www.gabi-scherzer.de); Illustrationen: Liliane Oser; © Don Bosco Medien GmbH; In: Pfarrbriefservice.de



## Winter im Großpark

Lina, Mohammed und Chantal essen im Park Sonnenblumenkerne. Als es dunkel wird, merken sie, dass sie die Zeit übersehen haben, laufen nach Hause und lassen die Sonnenblumenkerne auf dem Tisch liegen. Am nächsten Morgen kurz nach Sonnenaufgang ist der Park noch leer und ein paar Meisen picken die Kerne auf. Sie werden von Krähen verscheucht, die auch mitnaschen wollen. Ein paar Kerne bleiben noch für die Eichhörnchen übrig, die sie für die kommenden kalten Monate als Vorrat verstecken. Wie viele Tiere haben im Großpark Sonnenblumenkerne gefrühstückt?

Bulmaca tarafi: Büyük parkta kış (açıklamak için: büyük park tarafından Hügel Park anlamına geliyordu)

ركن التسالي: الشتاء في الحديقة الكبيرة

- Ohne die Eichhörnchen hätten nur 18 Tiere gefrühstückt.
- Ohne die Meisen hätten nur 12 Tiere gefrühstückt.
- Ohne die Krähen hätten nur 10 Tiere gefrühstückt.

Wie viele Eichhörnchen, Meisen und Krähen haben von den Sonnenblumenkernen genascht?

### Lösung zum Rätsel „Die gestohlene Komposition“ (Schimmel 93)

Die Direktorin muss um 21:49 am Wasserspiel im Hügelpark sein.

# lernquadrat

<b>Alterlaa</b>	01-662 86 87; <a href="mailto:alterlaa@lernquadrat.at">alterlaa@lernquadrat.at</a>
<b>Otto-Probst-Str.</b>	01-615 28 71; <a href="mailto:wienberg@lernquadrat.at">wienberg@lernquadrat.at</a>
<b>Quellenstraße</b>	01-934 60 99; <a href="mailto:quellenstrasse@lernquadrat.at">quellenstrasse@lernquadrat.at</a>

## Nachhilfe.

**Ferien-Intensivkurse.  
Jedes Alter. Alle Fächer.  
[www.lernquadrat.at](http://www.lernquadrat.at)**



## Ohne Gewalt

„StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt“ ist ein neues Nachbarschaftsprojekt in Meidling, zu dem alle Menschen eingeladen sind, sich aktiv gegen häusliche Gewalt an Frauen\* und Kindern, sowie Partnergewalt zu engagieren.

StoP: Partner şiddeti olmayan bölgeler Meidling'de yeni mahalle projesidir ve kadın ve çocuklara yönelik aile içi şiddetle mücadeleye kendi adanmıştır.

انتباه: مدينة خالية من عنف الشريك، هو مشروع جديد لمركز مساعدة الجيران، وخاصة العنف المنزلي ضد النساء والأطفال



Die Mitarbeiterinnen von StoP Meidling laden euch zum Frauentisch ins Nachbarschaftszentrum ein.

Es ist ein Projekt, das sich direkt an die Zivilgesellschaft wendet und diese aktiv einbindet. Mit StoP lernen Nachbar\*innen eine Nachbarschaft aufzubauen, in der Gewalt keinen Raum mehr hat.

StoP wurde 2019 in Wien/Margareten vom Verein AÖF – Autonome Österreichische Frauenhäuser etabliert und ist ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Gesamtpaket in der Gewaltprävention. Es wird in Meidling vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gefördert. Wir wollen gute

Nachbarschaften und ein gewaltfreies Miteinander entwickeln und möglichst viele Menschen gewinnen, dabei mitzuwirken. Jede\*r kann einen Beitrag leisten, denn häusliche Gewalt und Partnergewalt kommen in allen sozialen Schichten, in allen Communities und Religionen vor. Partnergewalt ist kein importiertes Problem und hat auch nichts mit Nationalitäten oder Herkunft zu tun, sondern ungleichen Machtverhältnissen zwischen Männern und Frauen. Gewalt an Frauen\* passiert in allen Ländern weltweit und ist daher ein globales Problem.

Tötungsdelikte und schwere Körperverletzungen durch den eigenen Partner passieren nicht aus heiterem Himmel, meistens gibt es zahlreiche Warnsignale. Oft ist ein Mord der schreckliche Höhepunkt einer langen Gewaltgeschichte und Gewaltbeziehung. Für Frauen ist ihr eigenes Zuhause der gefährlichste Ort. Dieses Jahr wurden bereits 21 Frauen von Männerhand ermordet und 37 Frauen waren einem Mordversuch ausgesetzt und wurden schwer verletzt.

Partnergewalt und häusliche Gewalt sind leider in jeder Stadt und in jedem Stadtteil zu finden. Wir beginnen mit dem Nachbarschaftsprojekt StoP in Meidling, um das Thema im Bezirk sichtbarer zu machen. Gemeinsam können wir: Was sagen. Was tun. Wir haben unter anderem einen monatlichen Frauentisch am Schöpfwerk, wo Frauen\*, Nachbarinnen und Meidlingerinnen eingeladen sind, sich über diese Themen mit uns auszutauschen. **Unsere nächsten Frauentische finden am 16. Dezember 2021 und am 27. Jänner 2022 im Nachbarschaftszentrum 12 des Hilfswerks am Schöpfwerk statt.** Jede\* ist willkommen – egal welche Nationalität, welche Sprache oder welches Sternzeichen – komm vorbei!

StoP Meidling

Mehr Infos auf:  
[www.stop-partnergewalt.at](http://www.stop-partnergewalt.at)





## Ganztagsvolksschule

12., Am Schöpfwerk 27  
Tel. + Fax: 01/667 62 73 112  
[www.gtv12.schule.wien.at](http://www.gtv12.schule.wien.at)  
[vs12amsc027k@m56ssr.wien.at](mailto:vs12amsc027k@m56ssr.wien.at)



## Katholische Pfarre

12., Lichtensterngasse 4  
Tel.: 01/667 76 74  
[www.pfarreamschoepfwerk.at](http://www.pfarreamschoepfwerk.at)  
[pfarre.schoepfwerk@katholischekirche.at](mailto:pfarre.schoepfwerk@katholischekirche.at)  
Öffnungszeiten  
Kanzlei: Mo 15–18 Uhr + Do 9–12 Uhr  
Messen: Fr 8 Uhr, So + Feiertage 9 Uhr



## Musikmittelschule

12., Am Schöpfwerk 27  
Tel.: 01/667 81 78-211  
<https://mms-amschoepfwerk.schule.wien.at>  
[direktion.912072@schule.wien.gv.at](mailto:direktion.912072@schule.wien.gv.at)



## As Salam Verein zur Integration von Muslimen in Wien

12., Am Schöpfwerk 29/6  
Öffnungszeiten:  
fast täglich 16–21 Uhr



## FAIR-PLAY-TEAM.12

[www.fairplayteam.at](http://www.fairplayteam.at)  
[fairplayteam.12@juvivo.at](mailto:fairplayteam.12@juvivo.at)



## Evangelische Pfarrgemeinde

Wien, Hetzendorf  
12., Biedermannngasse 13  
Tel.: 01/804 15 85; 0699/188 777 68  
[www.evang-hetzendorf.at](http://www.evang-hetzendorf.at)  
[Hetzendorf@evang.at](mailto:Hetzendorf@evang.at)  
Öffnungszeiten  
Kanzlei: Mo + Fr 9–11 Uhr, Mi 14–16 Uhr  
Regelmäßige Gottesdienste:  
So + Feiertage 9:30 Uhr



## Bücherei

Büchereien Wien  
12., Am Schöpfwerk 29/7  
Tel.: 4000-12164  
[www.buechereien.wien.at](http://www.buechereien.wien.at)  
[amschoepfwerk@buechereien.wien.at](mailto:amschoepfwerk@buechereien.wien.at)  
Öffnungszeiten:  
Mo, Do 10–12 + 13–18 Uhr  
Di, Fr 13–18 Uhr



## Jugendzentrum Meidling

12., Lichtensterngasse 2  
Tel.: 01/667 86 96  
[jzmeidling@jugendzentren.at](mailto:jzmeidling@jugendzentren.at)  
[www.jugendzentren.at/meidling](http://www.jugendzentren.at/meidling)



## Nachbarschaftszentrum Meidling

12., Am Schöpfwerk 31/3  
Tel.: 01/667 07 78  
[Nz12@wiener.hilfswerk.at](mailto:Nz12@wiener.hilfswerk.at)  
Öffnungszeiten:  
Mo 10–12 + 13–17 Uhr  
Di 9–12 + 13–17 Uhr  
Mi 9–12 + 13–17 Uhr  
Do 9–14 Uhr + nach Vereinbarung  
Fr 9–13 Uhr + nach Vereinbarung



## BewohnerInnen-Zentrum Bassena am Schöpfwerk

wohnpartner-Team 5\_6\_7\_12  
12., Am Schöpfwerk 29/14/R1  
Tel.: 01/24 503-12 940  
[www.wohnpartner-wien.at](http://www.wohnpartner-wien.at)

